



Schoos. — Großfeuer. Gestern, kurz vor Mittag, stellten Nachbarn fest, daß Flammen aus dem Scheunendach des Anwesens Simon-Thilmany schlügen. Während die Ortsfeuerwehr benachrichtigt wurde, machten sich freiwillige Helfer daran, die Möbel des Wohnhauses in Sicherheit zu bringen. Bald nach dem Eintreffen der Feuerwehrleute mußten die Wehren der Nachbarortschaften Angelsberg, Fischbach und Mersch zu Hilfe gerufen werden, da das Feuer sich immer mehr ausbreitete. Wegen der mangelhaften Wasserzufuhr mußte schließlich die Berufsfeuerwehr aus Luxemburg alarmiert werden, und mit vereinten Kräften

gelang es schließlich gegen 14 Uhr den Brandherd unter Kontrolle zu bringen. Die Gendarmen aus Fels riegelten die Brandstelle ab und nahmen eine Untersuchung vor. Scheune und Ställe sind total eingeäschert. Hinzu kommt der Verlust des Großteils der landwirtschaftlichen Maschinen und der Wagen. Sämtliches Vieh sowie der Traktor konnten gerettet werden. Das Wohnhaus blieb von den Flammen verschont. Die Familie Simon erleidet hierdurch einen großen Verlust, da sämtliche eingescheunte Fourragen verbrannt sind. Der Schaden wird auf rund 1 Million Fr. geschätzt. Die Brandursache ist noch ungeklärt.